

### Regel 1

1

- a) Der Bus stoppt.  
Die Urlauber steigen ein.  
Viele unterhalten sich.  
Die Fahrt beginnt.
- b) Was ist denn das? Das kann gar nicht sein. Ich war doch gerade in der Werkstatt mit dem Bus. Das ist eine schöne Bescherung. Wie soll ich denn jetzt nach Paris kommen? Vielleicht fahre ich mit einem Ersatzbus. Das geht nicht. Es ist keiner mehr da. Ob der Bus nicht noch zu reparieren ist vor unserer Abfahrt? Ich will mal sehen. Es wird schon klappen. Das hoffe ich zumindest.

2

- A Lassen wir ihn doch einfach in Ruhe, er wird schon noch einmal über die Sache nachdenken.
- B Jetzt ist wohl nicht der richtige Zeitpunkt, er ist einfach zu aufgeregt.
- C Unser kleiner Streit ist dann vergessen, da bin ich ziemlich sicher.

3

- A Hast du die Anzeige gesehen?
- B Der Ticketverkauf beginnt morgen.
- C Du solltest für mich bitte auch eine Karte bestellen.
- D Kann ich dir behilflich sein?
- E So kann man das auf gar keinen Fall machen!

4

### Bitte um Zusendung eines Angebots

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir sind auf Ihr neu konzipiertes Tablet C400u aufmerksam geworden. Dieses Gerät wurde laut Firmenprospekt insbesondere für die Verwendung im Unterricht konzipiert.

Bitte teilen Sie uns die Liefer- und Installationskosten für 200 Geräte mit. Wie viel Mengenrabatt gewähren Sie bei sofortiger Bezahlung?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie bitte unser Sekretariat (0341 635-12).

Wir freuen uns auf Ihr Angebot bis zum 15. Mai 20XX!

Mit freundlichen Grüßen

5

- A Das Praktikum hat mir gut gefallen und ich werde mich weiter auf dem Laufenden halten.
- B Vielleicht werde ich mich später bei der Firma bewerben oder ich werde sie zumindest in die engere Auswahl nehmen.
- C Viele meiner Mitschüler gehen nach der Schule gleich ins Ausland zum Arbeiten [,] oder sie wollen erst einmal etwas von der Welt sehen.
- D Für mich ist die Sache klar und ich habe auch keine Zweifel mehr.
- E Ich werde eine Ausbildung machen [,] und dann gehe ich für einige Zeit ins europäische Ausland.

### Regel 2

1

- a) A, B, C
- b) 1 Die Anzeige funktionierte nicht, obwohl das Gerät neu war.  
2 Schon ein leichter Druck auf das Gehäuse genügte, dass das Gerät wieder ansprang.  
3 Die Sicherung sprang heraus, sobald man das Licht einschaltete.

2

- A Nach der Besprechung verabschiedeten wir uns rasch, damit es nicht zu spät würde.
- B Paul sollte mich informieren, wenn er im Büro angekommen wäre.
- C Ich war kaum zu Hause, als mein Smartphone klingelte.
- D Ich musste mich beeilen, weil ich schon den nächsten Termin hatte.
- E Obwohl ich normalerweise mit dem Zug fahre, machte ich mich mit dem Auto auf den Weg.

3

- A Rühren Sie die Farbe kräftig um, bevor Sie mit dem Streichen beginnen.
- B Warten Sie mit dem zweiten Anstrich ab, bis der erste Anstrich trocken ist.
- C Tragen Sie die Farbe dünn auf, damit sie schneller trocknet.
- D Rauen Sie die Oberfläche auf, weil die Farbe dann besser haftet.
- E Machen Sie einen dritten Anstrich, wenn das nötig ist.

## 4

- A Die Anzahl der Verbraucher, die eine Versorgung rund um die Uhr verlangen, nimmt ständig zu.
- B Somit müssen wir uns von dem Arbeitszeitrhythmus, den wir gewohnt sind, verabschieden.
- C Teilzeitarbeit, die bisher eher die Ausnahme war, wird überhandnehmen.

## S. 49

## 5

- A Das Risiko, das Sie mit dieser Anlage eingehen, ist sehr gering.
- B Die Papiere, die Sie hier kaufen, haben noch Potential nach oben.
- C Auch langfristig ist das Wagnis, das Sie mit dieser Anlagenart eingehen, nicht sehr hoch.
- D Eine Alternative, die aber langfristig nicht so sicher ist, wäre noch dieses Modell.

## 6

- A Ich hätte gerne gewusst, wie man die Kundendatei anlegt.
- B Mir ist schon gesagt worden, mit welchem Programm man das macht.
- C Mir ist nicht so ganz klar, warum man hier die zweite Spalte nicht ausfüllen muss.
- D Mich würde interessieren, wie viele Kundendaten ich bis morgen eingegeben haben sollte.

## 7

- A Ich hoffe, dass meine Bewerbung erfolgreich ist, und freue mich auf die Ausbildung.
- B Ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich überhaupt mit der Ausbildung beginnen sollte, und letztlich habe ich mich doch dazu entschlossen.
- C Ein Freund, der bereits das erste Ausbildungsjahr hinter sich hat, und meine Eltern haben mich schließlich überzeugt.
- D Anfangs dachte ich, dass ich erst einmal ein Praktikum machen könnte, oder ich stellte mir vor, wie ich ein Jahr um die Welt reisen würde.
- E Doch dann war mir bald klar, dass ich nur Zeit vergeuden würde, und ich traf eine Entscheidung, mit der ich jetzt sehr zufrieden bin.

## 8

- A Ihre Anschrift erhielt ich von Ihrem Prokuristen, der mich darauf hinwies, dass bei Ihnen die Stelle eines Medienbearbeiters frei ist.
- B Da ich die Schwerpunkte in meiner Ausbildung auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt habe, bin ich an dieser Stelle sehr interessiert.

- C Im Jahre 2010 legte ich die Abschlussprüfung im Fach Medienkommunikation ab und bewarb mich danach, wie Sie meinen Unterlagen entnehmen können, erfolgreich um eine Anstellung als Pressereferent.
- D Seither habe ich meinen Kompetenzen durch mehrere Zusatzqualifikationen, deren Nachweise ich beilege, ausgebaut und praktisch erprobt.
- E Ich freue mich sehr, wenn Sie meine Bewerbung positiv aufnehmen, und bin gespannt auf Ihre Antwort.

## S. 50

### Regel 3

## 1

- A 4)
- B 2)

## 2

- A
  - 1 Er gibt zu, etwas oberflächlich gearbeitet zu haben.
  - 2 Es fiel ihm schwer, das zuzugeben.
- B
  - 1 Er gesteht ihm zu, heute etwas früher zu gehen.
  - 2 Es gehört nicht zu seiner Gewohnheit, solche Sonderregelungen zuzugestehen.
- C
  - 1 Er hört aufmerksam zu, um ja nichts zu verpassen.
  - 2 Es ist sonst nicht seine Art, gut zuzuhören.

## 3

- A Sie dämmen die Leitungen von Warmwasseranlagen, **um** die Abstrahlung der Wärme **zu verhindern**.
- B Sie bauen Dämmstoffe in Wände und Dächer ein, **um** Heizenergie **zu sparen**.
- C Sie lassen die Wasserleitung lieber isolieren, **als** im Winter einen Schaden durch Einfrieren **zu erleiden**.
- D Laute Maschinen werden ummantelt, **um** den Schall **zu dämpfen**.
- E Sie verrichtet ihre Arbeit sehr exakt, **um** Reklamationen **zu vermeiden**.
- F Sie arbeitet lieber im Labor, **als** Kunden **zu beraten**.
- G Sie ist ehrgeizig, **ohne** rücksichtslos **zu sein**.
- H Lieber macht sie Überstunden, **als** einen Kunden nicht rechtzeitig **zu beliefern**.
- I Wir stehen an der Arbeitsplatte und am Herd, **um** die Zutaten **vorzubereiten**.

- 4
- A Er hatte den Auftrag, das Material aus dem Lieferwagen zu holen.
- B Leon gab ihm die Anweisung, mit den Räumen im Erdgeschoss zu beginnen.
- C Er hatte die feste Absicht, dieses Mal sehr überlegt vorzugehen.
- D Deshalb war es für ihn eine absolute Notwendigkeit, jede Kleinigkeit genau zu beachten.
- E Es musste jeder Versuch unternommen werden, die Konkurrenten auszuschalten.

- 5
- A Sie dachte daran, eine neue Methode auszuprobieren.
- B Aber darauf wäre sie nicht gekommen, einfach die Seiten umzudrehen.
- C Es ging ihr nur darum, Material einzusparen.
- D Diesen Effekt schon beim ersten Versuch erreicht zu haben, das überraschte sie.
- E In dieser Gruppe weiterarbeiten zu dürfen, dies wäre schon eine tolle Sache für sie.
- F Alle begrüßten es, ihr diese Chance zu geben.
- G Sie sind dafür verantwortlich, sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht zu verrechnen.

- 6
- A Ich habe versucht mich auf die Prüfung vorzubereiten.
- B Deshalb begann ich, frühzeitig zu lernen.
- C Leider hat einer meiner besten Freunde sich geweigert mir zu helfen.
- D So war ich gezwungen mich auf mich selbst zu verlassen.
- E Nach der Erfahrung empfehle ich, ihm nicht mehr zu glauben.
- F Künftig plane ich, noch früher mit meinen Vorbereitungen anzufangen.

- 7
- A gewellt, glänzend
- B abgerundet
- C passend
- D abgestimmt
- E wohltuend
- F einladenden
- G abgenutzt, verschmutzt
- H besprochen

- 8
- A Ausgerechnet diesen Mitarbeitern, zwei schon mit anderen Arbeiten übermäßig belasteten, wurde diese schwierige Aufgabe übertragen.
- B Dieses menschliche Klima, in den letzten beiden Jahren schmerzlich vermisst, war nun wieder vorhanden.
- C In diesem Jahr aber konnten sie ihr Planziel, nur leicht abweichend von den Vorgaben, relativ mühelos erreichen.
- D Wir werden unsere Strategie, dem Ratschlag der Expertengruppe folgend, ab sofort ändern.
- E Jeden Posten bis ins letzte Detail durchkalkuliert, so präsentierte er das Projekt.

- 9
- a)
- A gegründet vor über 100 Jahren
- B basierend auf enger Kooperation mit führenden Logistikunternehmen
- C von der Geschäftsleitung noch unterstützt
- D über die letzten drei Jahre betrachtet
- E mal positiv gesehen
- b)
- C Er konnte sein Vorhaben, von der Geschäftsleitung noch unterstützt, auf diese Weise problemlos durchziehen.
- D Über die letzten drei Jahre betrachtet, kommen wir auf ein weitaus besseres Betriebsergebnis als die Konkurrenz.

- 10
- A Sie erhalten wie von Ihnen gewünscht eine Rechnung und zwei Kopien.
- B Wir bitten Sie, wie im Vertrag vereinbart, um eine Anzahlung von 10 Prozent des Bruttobetrages.
- C Grob gerechnet beläuft sich die Gesamtsumme auf noch nicht einmal 3000 Euro.
- D Fasziniert von dem günstigen Preis bestellten wir gleich 200 Exemplare.
- E Mal abgesehen von den Frachtkosten sind die Produkte doch sehr preiswert.
- F Sie können die Mail, einmal abgeschickt, nicht mehr zurückholen.
- G Sie kaufen die Wohnung wie gesehen und können nach Vertragsabschluss keine Forderungen mehr geltend machen.

## Regel 4

1

- A Sie bauen mechanische, elektrische, elektronische Komponenten.
- B Sie arbeiten mit Blechen, Folien, Bahnen, Bandagen, Formstücken.
- C Sie müssen Formteile aufmessen, aufreißen, abwickeln, zurichten.

2

- A Zu trinken wollte er Mineralwasser, zum Hauptgang dann Apfelschorle, zum Schluss einen Kaffee.
- B Bei der Käseauswahl entschied er sich für eine Ecke vom Brie, ein Stück Emmentaler, zwei kleine Löffel verschiedener Frischkäse.
- C Dieser Kunde zahlte bar, der andere mit EC-Karte, ein dritter mit Kreditkarte.
- D Sie montieren die Hardware, dann prüfen sie diese, schließlich installieren sie auch die Steuerungssoftware.

3

- A Sie halten die Maschinen instand, reparieren sie oder rüsten sie um.
- B Seine Aufgaben umfassen die Fehlersuche, das Warten, Einrichten und Fahren von Maschinen und Anlagen.
- C Sie reparieren beschädigte Bauteile, setzen Ersatzteile ein oder tauschen Verschleißteile aus.

4

- A Man lernt mit Kunden arbeiten, kann Basare begleiten, die sehr interessant sein können, oder darf in der Juniorfirma tätig sein.
- B In dieser Abteilung musste ich planen, koordinieren, was sich zunächst einfach anhört, und verwalten.
- C Man gewinnt diese Kenntnisse sowohl durch praktische Tätigkeiten, die mindestens einen Tag dauern, als auch durch theoretische Unterweisungen.
- D Weder in einem Unternehmen, das global agiert, noch in einem Kleinunternehmen kann man das alles in einem Jahr erlernen.
- E Man kann in diesem Beruf den Abschluss nach drei Jahren machen, in Ausnahmefällen in zwei Jahren, was nur wenigen erlaubt wird, beziehungsweise zweieinhalb Jahren.

5

- A Bill Gates, ein Pionier der Softwareentwicklung, ist unser großes Vorbild.
- B Mark, unser Chef und ein großer Fan von Gates, wählt sein Personal dementsprechend aus.
- C Darf ich euch Philipp, einen unserer besten Mitarbeiter, vorstellen?
- D Manuel, wirklich unser Zuverlässigster, löst fast jedes Softwareproblem.

6

Danke für Ihr Angebot vom Mittwoch, dem 15. Januar 2014. Bitte liefern Sie uns die Waren bis spätestens Donnerstag, 28.01.2016.

Die Preise verstehen sich [,] wie im Angebot vom 08.01.2016 enthalten [,] inklusive Lieferung. Diese erwarten wir in unserem Restaurant in der Parkstraße 26, Zufahrt über Bahnhofplatz 6.

7

- A Sicherlich haben Sie unsere Rechnung vom 03.03., Rechnungsnummer 100150, in Höhe von 2.400,00 Euro, fällig am 17.03., übersehen.
- B Bitte überweisen Sie den offenen Betrag bis zum 03.06., 17:00 Uhr an uns.
- C Bitte weisen Sie den ausstehenden Betrag bis zum 10.06., 12:00 Uhr[,] an.

8

- A Bei dieser Aufgabe unterstützt man sämtliche Unternehmensprozesse, und zwar von der Auftragsanbahnung bis zum Kundenservice.
- B Auch praktische Tätigkeiten, wie zum Beispiel im Bereich Marketing, gehören zu dieser Ausbildung.
- C Kalkulieren ist eine wichtige Tätigkeit, insbesondere bei der Ausarbeitung von Angeboten.
- D Dabei können viele Fehler entstehen, z. B. durch Verrechnen.
- E Man ist für die Zubereitung bestimmter Speisen abgestellt, beispielsweise Beilagen oder Salate.
- F Auch Themenwochen, wie z. B. Bio-Wochen, planen und organisieren Sie.
- G Man berät Gäste, insbesondere unschlüssige, bei der Auswahl der Gerichte.
- H Man verteilt die Aufgaben an die Beschäftigten, d. h. an das Kundenpersonal.
- I Gehaltsabrechnungen gehören zu meinem Aufgabenbereich, auch die Betreuung von Mitarbeitern.

## Regel 5

- 1
- A Das ist zwar nicht ganz billig, aber schön.
- B Diese Sitze sind etwas hart gepolstert, doch bequem.
- C Der Polsterstoff ist nicht sehr auffallend, allerdings unempfindlich.
- D Ein Austausch ist einerseits noch nicht zwingend nötig, andererseits sinnvoll.
- E Bringen Sie das Auto nicht heute, sondern morgen.
- 2
- A – 3 Das ist zwar ein Schnäppchen, aber nur auf den ersten Blick.
- B – 5 Der Boden ist schon ziemlich eben, allerdings nicht an allen Stellen.
- C – 4 Sie sollten etwas fester anziehen, aber nicht zu fest.
- D – 1 Einerseits haben wir bei der Transaktion gut entschieden, andererseits viel Geld dabei verloren.
- E – 6 Wir könnten zwar Material einsparen, jedoch preislich kaum bemerkbar.
- F – 2 Sie sollten nicht auf der linken Seite beginnen, sondern auf der rechten.
- G – 7 Einerseits ist das ein Vorteil, andererseits ein Nachteil.
- 3
- A Das Diagramm gibt nicht nur einen Einblick in die Entwicklung der Verkaufszahlen von 2015, **sondern** auch von 2016.
- B Die Grafiken lassen zwei Schlussfolgerungen zu: **Einerseits** war das abgeschlossene Geschäftsjahr insgesamt recht erfolgreich, **andererseits** gab es einen Einbruch im Inlandsgeschäft.
- C Im Juni steigt die Kurve unserer Inlandsaufträge wieder an, **aber** die Auslandsaufträge brechen gleichzeitig drastisch ein.
- D Im Vorjahreszeitraum war die Auftragslage noch relativ stabil, Ende des Jahres **allerdings** setzte eine drastische Änderung ein.
- E Im vergangenen Jahr fiel der Umsatz nur leicht, **jedoch** kontinuierlich.

## Regel 6

- 1
- A Sie sagt: „Mir gefällt der Beruf.“
- B Sie hebt hervor: „Vor allem gefällt mir die abwechslungsreiche Tätigkeit.“
- C Sie betont: „In diesem Beruf wird es einem nie langweilig.“
- D Vor allem fasziniert sie: „Man hat Kontakt zu so vielen unterschiedlichen Leuten.“
- E Kritisch meint sie nur: „Man nimmt auch oft Sorgen der Patienten mit nach Hause und kann dann nicht abschalten.“
- F So fragt sie sich manchmal: „Wie schaffe ich den Wechsel vom Beruf in das Privatleben?“
- 2
- A „Man muss Spaß am Beruf haben“, sagt er.
- B „Mit einer negativen Einstellung quälst du dich nur“, meint er.
- C „Ich gehe immer positiv an die Dinge heran“, betont er.
- D „Eine Jammertante geht anderen doch nur auf die Nerven!“, hebt er hervor.
- E „Natürlich gibt es auch mal schlechtere Tage“, gesteht er ein.
- F „Aber muss ich das dann gleich allen zeigen?“, fragt er sich.
- G „Müssen wir das nicht alle 45 Jahre durchhalten?“, fragt er mit einem Grinsen.
- 3
- A Mit fester Stimme sagt er: „Du musst schon ein bisschen Durchhaltvermögen haben bei diesem Job“, und blickt auf seinen etwas erschöpft aussehenden Kollegen.
- B Er sagt einige Male: „Du musst ein Teamplayer sein“, während er den Stoff zuschneidet und konzentriert arbeitet.
- C Er drehte sein Gesicht zu mir: „Hast du nicht auch schon mal das Gegenteil gesehen?“, und zwinkerte mit einem Auge.
- D Und während er noch fortfährt: „Keiner der Vorgesetzten sieht das und greift ein!“, nimmt er seine Schere wieder zur Hand und setzt zum nächsten Schnitt an.

## Regel 7

## 1

## Praktikumsbericht (Auszug):

Ein wesentliches Ziel des Hauses sei es, „**älteren Menschen einen angenehmen Lebensabend zu ermöglichen**“. Geboten würden „**neben komfortablen Wohnverhältnissen [...] eine breite Palette von kulturellen und sportlichen Aktivitäten**“. Das Betreuungspersonal erfülle die „**höchsten Ansprüche**“; es sei fachlich kompetent und die „**menschliche[...] Zuwendung**“ sei „**besonders wichtig**“.

## 2

## a)

Menzel, Wolfgang: Grammatik-Werkstatt. Klett-Kallmeyer-Verlag. Seelze 1999, S. 7

## b)

Andere Autoren wiederum behaupten, dass „Grammatik zu lernen“ wohl „zu einem interessanten Geschäft werden“ könne; „ein wichtiges“ sei es auf jeden Fall (**Menzel, Wolfgang: Grammatik-Werkstatt. Klett-Kallmeyer-Verlag. Seelze 1999, S. 7**).

## Test

1.	<i>Sie benötigen einen Rechner Internetanschluss einen USB-Stick.</i>	
2.	<b>Es wäre schön, wenn die Sozialberufe etwas mehr gesellschaftliche Anerkennung finden würden.</b>	korrekt
3.	<i>Versuch es erst einmal mit dem normalen Bohren anstatt gleich den Bohrhammer einzuschalten.</i>	
4.	<b>Einerseits schützt eine Impfung vor Infektionen, andererseits besteht ein gewisses Risiko.</b>	korrekt
5.	<i>Man braucht vielleicht etwas länger Zeit den Versuch sollte man auf jeden Fall wagen?</i>	
6.	<b>Das ist ein Schädling, der die Ernährung der Weltbevölkerung nachhaltig beeinträchtigen könnte.</b>	korrekt
7.	<i>Würden Sie das Gespräch kurz selbst führen, bzw. gleich zu mir durchstellen?</i>	
8.	<b>Dieses Medikament ist preiswert und es ist sehr wirksam.</b>	korrekt
9.	<i>Er betonte: „Die Lieferung geht in Ordnung“ und ging gleich danach zur Tagesordnung über.</i>	

10.	<i>Ich denke dass die Leitung der Kindertagesstätte keine Einwände haben wird.</i>	
11.	<b>Warum das jetzt schon zur Sprache kommen musste, ist mir nicht so ganz klar.</b>	korrekt
12.	<b>Diese Tinktur ist trübe; das ist kein gutes Zeichen!</b>	korrekt
13.	<i>Ich beginne, mich über diese Entscheidung zu ärgern.</i>	
14.	<i>Der Kakao ist in Baumwollsäcken verpackt einzeln geprüft und versiegelt.</i>	
15.	<b>Manche der betrieblichen Anordnungen sind weder sinnvoll noch helfen sie weiter.</b>	korrekt
16.	<b>Sie können natürlich Urlaub beantragen, allerdings erst im Sommer.</b>	korrekt
17.	<i>Die Betriebsprüfer sagen mehrere Abrechnungen seien in dieser Form nicht möglich.</i>	
18.	<b>Das sollten wir entscheiden, ohne einen größeren Zeitverlust zu riskieren.</b>	korrekt
19.	<b>Der Hersteller schreibt: „Unser Produkt ist wissenschaftlich getestet und zertifiziert.“</b>	korrekt
20.	<i>Dieses Nahrungsergänzungsmittel ist neu auf dem Markt aber noch nicht hinreichend erprobt.</i>	
21.	<i>Würden Sie diese Anfrage umgehend bearbeiten. Es ist sehr dringend.</i>	
22.	<i>Setzen Sie den Cursor auf dieses Icon, und klicken Sie zweimal!</i>	
23.	<i>Dieser Entwurf ist etwas überdimensioniert kaum nutzbar für meine Zwecke.</i>	
24.	<i>Anstatt eine Überweisung zu tätigen sollten Sie lieber das Lastschriftverfahren nutzen.</i>	
25.	<b>Ich versuche so präzise wie möglich zu arbeiten.</b>	korrekt
26.	<i>Bitte denken Sie daran die Rechnung rechtzeitig zu begleichen.</i>	
27.	<i>Wir wissen dass Sie fristgerecht liefern, und auch sonst Ihren Verpflichtungen nachkommen.</i>	
28.	<b>Wenn ich nur wüsste, wo man dieses Material entsorgen könnte!</b>	korrekt
29.	<i>Ich kann Ihnen nur allgemein sagen wie dieses Präparat wirkt und deshalb sollten Sie sich noch einmal an den verordnenden Arzt wenden.</i>	
30.	<b>Sie erreichen mich wieder am ersten Dienstag im Monat. Gedulden Sie sich also mit der Antwort. Mit freundlichen Grüßen Irena Kunz</b>	korrekt